# Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 5 Mark, Wochen-Abonnem. 50 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 6 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

**Nr. 567 A. Mittag-Ausgabe.** Zweiundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 5. December 1881.**


## Deutschland.

Berlin, 3. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Pastor Gerhard zu Schwoitsch im Kreise Breslau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlich schwedischen Major im Generalstabe, Kleen, Militär-Attaché bei der Königlich schwedisch-norwegischen Gesandtschaft in Berlin, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Amtsgerichtsrath Bilharz in Sigmaringen zum stellvertretenden richterlichea Mitglied des Bezirksverwaltungsgerichts zu Sigmaringen für die Dauer seines Hauptamtes am Sitze des letzteren ernannt; sowie dem Fabrikbesitzer Arnold Gohr zu Güntersberg bei Crossen a. O., und dem Fabrik- und Rittergutsbesitzer Rößler zu Ober-Schoosdorf im Kreise Löwenberg den Charakter als Commerzienrath verliehen.

Der Rechtsanwalt Grunwald in Labiau hat das Amt als Notar niedergelegt. Der Rechtsanwalt und Notar Mundt in Alfeld und der Notar Fusbahn in Uerdingen sind gestorben. — Dem Königlichen Kreis-Bauinspector Kröhnke ist gestattet worden, seinen Wohnsitz von Brunsbüttel nach Meldorf in Holstein zu verlegen. (R.-Anz.)

**Berlin,** 3 Decbr. [Se. Maj. der Kaiser] ließ heute Vormittag vom Oberhof- und Hausmarschall Grafen Pückler und dem Hofmarschall Grafen Perponcher sich Vortrag halten und arbeitete später mit dem Abtheilungs-Chef im Militär-Cabinet, Obersten von Brauchitsch, welcher den General-Lieutenant v. Albedyll während dessen Abwesenheit vertrat. Nachmittags unternahm Se. Majestät, bgleitet vom Flügel-Adjutanten Major v. Brösigke, wieder eine Spazierfahrt durch den Thiergarten. Später findet bei den Kaiserlichen Majestäten zur Feier des heutigen Gebustst̃ages der Frau Großherzogin von Baden im Königl. Palais Familientafel statt, zu welcher die in Potsdam weilenden hohen Herrschaften nach Berlin kommen. — Gestern Abend war bei Ihren Majestäten im Palais eine kleinere Theegesellschaft.

[Der Kronprinz und die Kronprinzessin] empfingen gestern Vormittag gemeinsam den Erbprinzen zu Fürstenberg. Hierauf empfing der Kronprinz den General der Infanterie v. Voigts-Rhetz. — Gestern Abend 7 Uhr begaben sich die kronprinzlichen Herrschaften mit den Prinzessinnen-Töchtern Victoria, Sophie und Margaretha ins Königl. Palais, um dort die Kaiserin nach deren Heimkehr zu begrüßen. Dann wohnte der Kronprinz, begleitet von dem persönlichen Adjutanten Rittmeister Frhrn. v. Nyvenheim, der Vorstellung im Victoria.Theater bei. — Heute Vormittag 8¾ Uhr begab sich der Kronprinz mit dem Prinzen Heinrich und einigen besonders geladenen Herren von hier nach Potsdam, um in der dortigen Umgegend auf den Feldmarken Uetz, Paretz und Falkenrede zu jagen.

□ **Berlin,** 3. December. [Amerikanisches Pökelfleisch.] Importeure von amerikanischem Pökelfleisch haben sich petitionirend an den Bundesrath gewendet um Aufhebung der Bestimmung, daß die Verzollung nicht mehr mit 12 Mark pro 100 Kilo wie für Fleischwaaren, sondern mit 24 Mark als lackirte Blechwaaren erfolge, weil die amerikanische elegante Verpackung aus diesem Artikel besteht. Das Verhältniß der Tara zum Bruttogewicht bei diesem Artikel ist 1:28. Das Schlimmste ist, daß diese Erhöhung nicht nur plötzlich ohne vorhergehende Benachrichtigung eingetreten, sondern auch die Nachzahlung für die letzten zwölf Monate verlangt wird. Eine große Anzahl Händler ist dadurch arg bedroht, da jährlich für fünf Millionen Mark Büchsenfleisch importirt wird. Vor dem Zolltarif betrug die Steuer 3 M. pro 100 Kilo, dann wurde sie auf 12 M. erhöht; die neueste Interpretation verdoppelt den Zoll abermals, so daß die Steuer pro Pfund seit 2 Jahren um 10 Pfennige gestiegen ist. Dabei ist dieser Artikel in eminenter Weise Nahrungsmittel für den armen Mann, da es nur die Hälfte des im Lande producirten Pökelfleisches kostet. Die Hälfte des gesammten Imports geht an die Marine und an die Armee; in letzterer wird es sowohl durch Lieferanten eingeführt, wie auch von den Soldaten einzeln vielfach gekauft.

[Empfang des Reichtags-Präsidiums beim Kaiser.] Der Präsident des Reichstages Herr v. Levetzow und Vicepräsident Hofrath Ackermann wurden Sonntag Mittag ½1 Uhr vom Kaiser in Audienz empfangen. Herr v. Franckensten, welcher als Präsident des baierischen Reichsraths in Anspruch genommen ist, war an dem Erscheinen bei der Audienz verhindert. Der Kaiser, welchem man die überstandene Krankheit kaum mehr anmerkte, conversirte mit den beiden Herren in huldvollster Weise circa 20 Minuten, und nachdem die beiden Präsidenten auch von der Kaiserin empfangen worden, verließen sie das Palais um 1 Uhr.

[Die liberale Partei.] Die Delegirten der Fortschrittspartei (die Abgg. Dr. Hänel, Klotz, Löwe und Dr. Hirsch), der Nationalliberalen (Oechelhäuser, Dr. Buhi und Petersen) und der Secessionisten (Frhr. v. Stauffenberg, Lasker und Schrader) traten Freitag Abend zu einer Besprechung behufs Einbringung eines Antrages über die Erweiterung des Haftpflichtgesetzes zusammen. Es handelte sich nur um eine Generaldebatte. Die Fortschrittspartei hält an den Grundzügen des in der vorigen Session eingebrachten Antrags Ausfeld fest, die Nationalliberalen vertreten den bisherigen Standpunkt gegen die monopolisirte Reichsanstalt und den Reichszuschuß und heben hervor, daß, wenn der Versicherungszwang anerkannt ist, eine subsidiäre Reichsanstalt nothwendig sei; die Secessionisten wünschen den Versicherungszwang. Ueber die Detailfragen wurde noch nicht debattirt, es scheint jedoch, wenn auch noch einige Differenzen vorhanden sind, daß eine Einigung erzielt werden dürfte. Die Delegirten werden ihre Besprechungen fortsetzen. nach deren Beendigung eine Subcommission eingesetzt werden soll.

## Schweiz.

**Elm,** 3. Decbr. [Das Bombardement des Risikopfes,] das vorgestern noch durch heftigen Nebel verhindert wurde, hat heute begonnen. Die bisher erreichte Wirkung ist nur gering.

## Frankreich.

⊙ **Paris,** 2. Decbr. [Die tunesische Creditdebatte. — Zum Prozeß Rochefort.] Gambetta ist gestern gezwungen worden, mehr über die tunesische Angelegenheit zu sagen, als es wohl in seiner Absicht gelegen. Den ersten Redner, welcher die Ausgaben für die tunesische Expedition kritisirte, den Deputirten Delafosse, fertigte er kurz ab. Die Bewilligung der Credite, hatte Delafosse gesagt, dürfe nicht bedeuten, daß der schädliche Vertrag des Bardo bis zum Ende ausgeführt werden soll. Dieser Vertrag. erwiderte Gambetta, sei von den Landgsvertretern ratificirt worden und man müsse sich darüber wundern, daß jetzt ein Deputirter Frankreich die Zumuthung stelle, seine Unterschrift zu verleugnen. Später wird man über die Folgen dieses Vertrages zu discutiren haben. Jetzt gilt es nur, zu constatiren, daß dieser Vertrag existirt und daß er in seiner Gesammtheit von dem Lande angenommen ist. Wenn die militärischen Operationen vollständig beendigt sein werden, wird die Regierung ihre Vorschläge betreffs der financiellen und administrativen Einrichtungen, die sie in Tunis für nöthig hält, den Kammern unterbreiten. Diese Vorschläge werden darthun, daß es sich weder um Annectirung noch um die Aufgabe der Regentschaft handelt. Die Kammer applaudirte lebhaft, und nun stieg Camille Pelletan auf die Tribüne. Dieser junge Deputirte hat eine Reise nach Tunis gemacht, um eben so wie der jüngst verstorbene Le Faure eine Enquete auf eigene Faust zu veranstalten. Die Resultate dieser seiner Untersuchung legte er in einem maden-speech, dem es nicht an Verdienst fehlte, vor der Kammer dar. Camille Pelletan hat als Journalist im „Rappel" seine Sporen verdient. Er führte damals eine höchst lebendige, amüsante Feder. Seitdem er in die „Justice" eingetreten, schienen sich seine Eigenschaften ein wenig vermindert zu haben. Aber gestern fand er dieselben wieder, und seine kräftige Schilderung der Corruption, die im Orient herrscht, der Intriguen, die sich in der Umgebung der europäischen Consuln abspielen, der heillosen Regierungswirthschaft in Tunis machte auf die Versammlung starken Eindruck, Pelletan fühlt sich sehr beunruhigt dadurch, daß Frankreich mit seiner Flagge so elende Zustände bedecken wolle. Alles, was in der Regentschaft geschehen, scheint ihm gefährlich. Aber freilich wußte er nicht zu sagen, wie man sich aus der schlimmen Lage, die der tunesische Feldzug geschaffen, herausziehen könne. Das Protectorat scheint ihm unmöglich, die Annectirung höchst gefahrvoll und die einfache Umstoßung des Vertrags vom Bardo wagt er ebenfalls nicht zu beantragen. Dieser Mangel an einer Schlußfolgerung schadete seiner Rede, aber dieselbe hatte stark genug gewirkt, um eine neue Antwort Gambetta's nöthig zu machen. Diesmal ging der Premierminister entschieden ins Zeug und suchte eingehend die Bedenken des Vorredners zu widerlegen. Er sah sich dabei zu dem Geständniß getrieben, daß in der That das frühere Ministerium es den Kammern gegenüber an Offenheit habe fehlen lassen, und er versprach, daß er sich eine ähnliche Sünde nicht zu Schulden kommen lassen werde. Gegen diese nebenbei abgegebene Erklärung, die aber ihre Wichtigkeit hat, protestirten Jules Ferry und seine Freunde von der Linken nicht, obgleich sie wohl merken ließen, daß sie ihnen empfindlich war. Im Uebrigen gelang es Gambetta, der sich nach und nach erwärmte, die Mehrheit mit sich fortzureißen, wie in seinen besten Tagen. Man will, sagte er, im Wesentlichen über den Zweck und die Folgen des Vertrages vom Bardo Aufklärung erhalten. Dieser Vertrag hat gerade den Zweck, der erbärmlichen Wirthschaft, welche Herr Camille Pelletan mit Recht beklagt, ein Ende zu machen. Es ist das eine Aufgabe, welche Frankreich als schützende und nicht als erobernde Macht sich auferlegt und deren Ausführung schwerlich Jemand beeinträchtigen möchte, weder die europäischen Mächte, welche ihre Früchte ernten werden, noch der Bey, der keinen Grund hat, sich einer Regierung zu widersetzen, die nur seine Macht befestigen kann. Sehr Unrecht haben Diejenigen, welche das Protectorat als eine verkappte Annectirung darstellen. Die Annectirung würde zu schwere Lasten nach sich ziehen, sie würde die Rachsucht der einheimischen Bevölkerung erregen, sie würde endlich die Mächte verstimmen. Gerade diese Lösung soll der Vertrag ausschließen. Der gänzliche Verzicht auf Tunis andererseits würde das Prestige Frankreichs in der muselmännischen Bevölkerung gefährden und wenn die Truppen sich aus der Regentschaft zurückzögen, so würde vielleicht die Niedermetzelung aller Europäer Frankreich die schwerste Verantwortung aufbürden. Aber da liegt am Ende nicht mehr, schloß Gambetta, der Schwerpunkt der Frage. Es handelt sich darum, zu wissen, ob Frankreich endlich eine auswärtige Politk haben wird, ob es nicht, ohne auf Abenteuer auszugehen und eine Eroberungspoiitik zu treiben, seinen traditionellen Jahrhunderte alten Einfluß behaupten kann; ob es darauf verzichten will, seinem Handel neue Wege zu eröffnen. Wie gesagt, spendete die Versammlung stürmischen Beifall. Der Rest der Debatte, in welche Gambetta sich noch zweimal einmischen mußte, war sehr confuser Art und überwiegend finanziellen Charakters. Schließlich wurden die für den tunesischen Feldzug geforderten Credite mit 400 gegen 52 Stimmen angenommen. In der nächsten Woche wird die Sache vor den Senat kommen. Dort will, wie es heißt, de Broglie Gambetta zur Erklärung über die auswärtige Politik herausfordern. — Die Regierung hat Herrn Roustan ermächtigt, von Tunis zurückzukommen, um persönlich bei seinem Prozesse gegen Rochefort anwesend zu sein.

# Provinzial-Zeitung.

**Grünberg,** 3. Decbr. [Entgegnung.] Die hiesige Handelskammer hat beschlossen, den gegen sie gerichteten Erlaß des Handelsministers Fürsten Bismarck zu beantworten. Die Feststellung des Wortlauts wurde einer Commission übertragen. (Ndschl. Tgbl.)

**Hirschberg,** 3. December. [Mord.] Gestern Nachmittag in der dritten Stunde erstach im Petersdorfer Waldrevier in der Nähe des Kochelfalles resp. des sog. Fleischersteges der fünfzehnjährige Sohn des Tagearbeiters Krebs aus Petersdorf den sechszehnjährigen Sohn des Holzspalters Maiwald aus Schreiberhau bei Gelegenheit eines Streites mit einem Messer. Der von dem Messerstiche ins Herz Getroffene sank, nachdem er einige Schritte weiter gewankt war, zusammen; seinem Bruder, welcher ihm zu Hilfe kommen wollte, warf der Thäter eine Rodehacke an die Brust. Der tödtlich Verletzte wurde von seinem Vater, welchsr in der Nähe arbeitete und seine Wohnung an der Chaussee neben dem früheren Zollhause hat, alsbald nach Hause getragen, war aber bereits eine Leiche, als er in die Wohnung gebracht wurde. Der jugendliche Mörder ist beim Gericht zu Hermsdorf u. K. eingebracht worden. (Bote a. d. Riesengeb.)

## Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

**Mainz,** 4. Dec. Eine heute Nachmittag stattgehabte Wahlversammlung der Liberalen wurde wiederholt von den Socialdemokraten gestört. Adolf Philipps konnte seinen Vortrag nur mit Mühe beendigen, der Reichstagsabgeordnete Träger war genöthigt, seine Rede abzubrechen. In Folge dessen wurde die Versammlung aufgehoben und der Saal von der Polizei geräumt.

**Mainz,** 4. Decbr. In einer heute Vormittag stattgehabten socialistischen Wahlversammlung sprachen Liebknecht und Bebel. Als Hasenclever als Redner auftreten wollte, erhob die Polizei Einspruch dagegen. Der Präsident schloß sodann die Versammlung und richtete die Aufforderung an die Socialisten, heute Nachmittag zu der von der Fortschrittspartei in Aussicht genommenen Versammlung vollzählig zu erscheinen.

**Paris,** 4. Decbr. Gambetta gab gestern Abend den Mitgliedern des diplomatischen Corps das erste Diner. Sämmtliche Botschafter und bevollmächtigten Minister sowie die hier accreditirten Geschäftsträger waren zu demselben erschienen. Der Nuntius Msgr. Czacki nahm als Doyen den Ehrenplatz ein.

**Paris,** 4. Decbr. Chanzy ist heut nach Petersburg abgereist. — Der Siècle" erfährt, der Minister des Innern habe Maßregeln getroffen, um die Rückkehr der in Folge der Decrete vertriebenen Mitglieder ausländischer Orden nach Frankreich zu verhindern. Den französischen von den Decreten betroffenen Congreganisten würde das Verbot zugehen, in den Kirchen zu predigen.

**Petersburg,** 3. Decbr. Wie der „Regierungsbote" meldet, sollen die Verhandlungen in allen Prozessen wegen Staatsverbrechen, sowie in solchen, welche geeignet erscheinen, die Bevölkerung besonders aufzuregen, bei verschlossenen Thüren geführt werden. — Der „Nowoje Wremja" zufolge ist der Prozeß Trigoni auf Anfang Januar festgesetzt worden. — Das „Journal de St. Pétersbourg" tritt der Behauptung der „Times" entgegen, daß Rußland vorgeschlagen habe, auf eigene Rechnung die Verwaltung einer türkischen Provinz zu übernehmen, um aus den Einkünften dieser Proviuz die ihm unter dem Titel einer Kriegsentschädigung geschuldeten Summen zu decken. Das genannte Journal erklärt, ein derartiger Vorschlag sei niemals gemacht worden und sei die Behauptung eine reine Erfindung. Es sei niemals die Rede von einer allgemeinen Einmischung in die Finanzverwaltung des ottomanischen Reiches, noch von der Confiscation einer Provinz gewesen.

**Bukarest,** 3. Decbr. Der heute Abend ausgegebene „Romanul" theilt mit, daß Goyos, der österreichische Gesandte, von seiner Regierung angewiesen worden, bis zur Rückkehr des Grafen Kalnoky von Petersburg seine persönlichen Beziehungen zur rumänischen Regierung zu suspendiren und sich darauf zu beschränken, die Geschäfte der Gesandtschaft schriftlich zu leiten. Der Grund zu dieser Maßregel sei die Thronrede des Königs Carol. Bei seiner Rückkehr aus Petersburg werde Graf Kalnoky dem österreichischen Gesandten in Bukarest neue Instructionen geben. „Romanul" spricht seine Verwunderung über diese Maßregel aus und sagt zum Schlusse seines Artikels: Stark durch unser Recht, welches feierlich von Europa anerkannt ist, stark durch das Princip, welches wir mit der Vertheidigung der freien Donauschifffahrt übernommen haben, werden wir auf dem eingeschlagenen Wege verharren, überzeugt, daß unsere gerechte Sache und das Rechtsgefühl Europas schließlich die österreichische Regierung zu billigeren und freundschaftlicheren Gefühlen für uns zurückführen werden.

**Newyork,** 4. Dec. Gerüchtweise verlautet, der Sohn des Staats-Secretärs Blaine und Trescott hätten sich gestern in besonderer Mission nach Peru und Chili eingeschifft. Ferner heißt es, die Regierung habe ein wichtiges Rundschreiben an die amerikanischen Minister in Peru und Chili gesandt, worin der ernste Wunsch, die beiden Länder Frieden schließen zu sehen, ausgedrückt wird.

**Southampton,** 3 December. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Hohenzollern" ist hier eingetroffen.

## Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

**Frankfurt a. M.,** 3. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. [Schluß-Course.] Londoner Wechsel 20, 41. Pariser Wechsel 80, 82. Wiener Wechsel 172, 15. Hessische Ludwigsbahn 100⅜. Köln-Mind. Prämien-Anth. 129⅞. Reichsanleihe 101¼. Reichsbank 150¼. Darmstädter Bank 170½. Meininger Bank 103⅞. Oesterr.-Ungarische Bank 720, —. Credit-Actien 315½. Wiener Bankverein 120⅛. Silberrente 67⅛. Papierrente 66½. Goldrente 80¾. 4% Ung. Goldrente 77⅝. 1860er Loose 125⅝. 1864er Loose 332, 20. Ung. Staatsloose 240, 20. Ung. Ostbahn-Oblig. II. 93⅞. Böhmische Westbahn 274¾. Elisabethbahn — —. Nordwestbahn 199½. Galizier 268½. Franzosen 284. Lombarden 133⅝. Italiener 89⅝. 1877er Russen 89¾. 1880er Russen 74. II. Orientanleihe 59⅝. III. Orientanleihe 60. Central-Pacific 111⅝. Fest.

Nach Schluß der Börse: Creditactien 315⅞. Franzosen 283¾. Galizier 268¼. Lombarden 134¾.

**Frankfurt a. M.,** 4. Decbr. [Effecten-Societät.] Creditactien 314⅝. Darmstädter Bank 170⅝. Oesterr.-ungar. Bank 721. Disconto-Commandit — —. Oesterr. Silberrente 67. Oesterr. Papierrente 66¼. Oesterr. Goldrente —. 4% Ungar. Goldrente 77⅝. 1860er Loose 125⅛. Ungar. Staatsloose 240, 50. Böhm. Westbahn 274⅞. Nordwestbahn 199¾. Galizier 267½. Franzosen 282⅝. Lombarden 133¾. 1880er Russen 74. II. Orientanleihe 59½. Rhein. Eisenb.-Stammactien —. Fester.

Nach Schluß der Börse: Creditactien 315. Franzosen 283¼.

**Hamburg,** 3. Decbr., Nachm. [Schluß-Course.] Preuß. 4proc. Consols 101, Hamburger St.-Pr.-A. —, Silberrente 66⅞, Oest. Goldrente 80¾, Ung. Goldrente 77½, 1860er Loose 126, Credit-Actien 315¾, Franzosen 708, Lombarden 334, Ital. Rente 89½, 1877er Russen 89⅝, 1880er Russen 72⅞, II. Orient-Anl. 57⅜, III. Orient-Anl. 57⅞, Laurahütte 128¼, Norddeutsche 190, 5% Amerik. —, Bergisch-Märkische do. 123⅝, Berlin-Hamburg do. 313. Altona-Kiel do. 198½ Discont 4⅜ %. — Fest.

**Hamburg,** 3. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco und auf Termine fest. Roggen loco und auf Termine fest. Weizen pr. December 231, 00 Br., 230, 00 Gd., pr. April-Mai 232, 00 Br., 230, 00 Gd. Roggen pr. December 181, 00 Br., 180, 00 Gd., pr. April-Mai 165, 00 Br., 164, 00 Gd. Hafer und Gerste fest. Rüböl fest, loco 58, 50, pr. Mai 59, —. Spiritus ruhig, pr. Decbr. 43¼ Br., pr. Jan.-Febr. 43 Br., pr. Februar-März 43 Br., pr. April-Mai 42¾ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 3000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 25 Br., 7, 20 Gd., pr. Decbr. 7, 20 Gd., pr. Jan.-März 7, 50 Gd. Wetter: Nebel.

**Wien,** 4. Decbr., Nachm. 12 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Ungar. Credit-Actien 362, 75, Oesterr. Credit-Actien 365, 30, Franzosen 327, 75, Lombarden 155, 25, Galizier 310, 25, Nordwestbahn 232, 50, Elbthal 254, 25, Oesterr. Papierrente 77, 35, do. Goldrente 93, 90, Ungar. Papierrente 90, 50, 4proc. Ungar. Goldrente 90, 30, Marknoten 58, 05, Napoleons 9, 40. Bankverein 140, 00. Geschäftslos.

**Posen,** 3. Decbr. Spiritus loco 47, 00, pr. December 48, 00, pr. Januar 47, 90, pr. April-Mai 49, 20. Gekündigt — Liter. Ruhig.

**Liverpool,** 3. Decbr., Vormittags. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 33,000 Ballen

davon 26,000 Ballen amerikanische. Middl. amerikanische December-Januar-Lieferung 6⅝, Januar-Februar-Lieferung 6 11/16 D.

**Liverpool**, 3. Decbr., Nachmittags. [Baumwolle.] (Schlußbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner williger, Surats stetig. Middl. amerikanische März-Lieferung 6 25/32, Mai-Juni-Lieferung 6⅞ D.

**Pest**, 3. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco sehr fest, auf Termine fest, pr. Frühjahr 12, 40 Gd., 12, 45 Br. Hafer pr. Frühjahr 8, 24 Gd., 8, 27 Br. Mais pr. Mai-Juni 7, 18 Gd., 7, 20 Br. Wetter: Trübe.

**Paris**, 3. Decbr., Nachmittags. [Productenmarkt.] (Schlußbericht.) Weizen behauptet, pr. December 31, 25, per Januar 31, 40, pr. Januar-April 31, 40, pr. März-Juni 31, 40. Roggen ruhig, pr. December 22, 40, pr. März-Juni 22, 25. Mehl, 9 Marques, behauptet, pr. December 65, 40, pr. Januar 65, 80, pr. Januar-April 66, 25, pr. März-Juni 66, 30. Rüböl weichend, pr. December 84, 50, pr. Januar 82, 25, pr. Januar-April 81, 25, pr. Mai-August 77, 00. Spiritus ruhig, pr. Decbr. 61, 25, pr. Januar 61, 50, pr. Januar-April 62, 25, pr. Mai-August 63, 25. — Wetter: Nebel.

**Paris**, 3. Decbr., Nachmittags. Rohzucker 88° loco fest, 57, 00 bis 57, 25. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kgr. pr. December 65, 30, per Januar 65, 80, per Januar-April 67, 00.

**London**, 3. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12, 25½. Stetiger.

**Amsterdam**, 3. Decbr., Nachmittags. Bancazinn 64½.

**Antwerpen**, 3. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

**Antwerpen**, 3. Decbr., Nachm. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 18 bez., 18⅛ Br., per Januar 18¾ Br., per Januar-März 18¾ Br., per September-December 20¼ bez. u. Br. Ruhig.

**Bremen**, 3. December, Nachmittags. Petroleum ruhig. (Schlußbericht.) Standard white loco 7, 10, per Januar 7, 25, per Februar 7, 35, per März 7, 40, per August-December 8, 15. Alles Brief.

## Handel, Industrie &c.

**Wien**, 3. Decbr. [Die Einnahmen der Karl-Ludwigsbahn] (gesammtes Netz) betrugen in der Zeit vom 21. bis zum 30. Novbr. 281,961 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Minder-Einnahme von 63,464 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in der Zeit vom 21. bis zum 30. November 218,521 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Minder-Einnahme von 39,764 Fl.

**[Zuckerberichte.]** Halle a. S., 2. Decbr. Rohzucker wegen reservirter Exportkauflust in stillem Handel. Umsatz 28,000 Ctr. Notirungen: Kornzucker über 96 pCt. 63—64,20, do. 95 pCt. 61—62,20, do. Nachproducte 94—91 pCt. 58,50—56, do. 90—88 pCt. 55,50—50, Melasse excl. To. 9 bis 10,40 M. Raffinirte Zucker in gemahlener Waare billiger erhältlich. Notirungen: Raffinade f. ohne Faß 84,50, gemahlene Raffinade II mit Faß 80—81, gem. Melis I do. 75—76 M., do. II do. 73—74 M. — Preise per 100 Kilo.

Stettin, 3. December. Rohzuckern ohne Veränderung, gehandelt wurden 28,000 Ctr. 1. Producte mit 31,80—32⅔ M., raffinirte Zuckern erfreuen sich fortwährend einer lebhaften Nachfrage, die Vorräthe sind knapp und größere Partien sind nur noch auf spätere Lieferungen käuflich.

# **Breslau**, 5. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung für Getreide ruhig, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

**Weizen**, nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 21,20 bis 22,50—23,00 Mark, gelber 21,00—22,00 bis 22,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

**Roggen** in ruhiger Stimmung, per 100 Kilogr. 17,00 bis 17,40 bis 17,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

**Gerste** nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 13,80 bis 14,80 Mark, weiße 16,50 bis 17,00 Mark.

**Hafer** in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,30—14,60 bis 14,90 Mark.

**Mais** schwach gefragt, per 100 Kilogr. 15,30—15,60—16,00 Mk.

**Erbsen** vernachlässigt, per 100 Kilogr. 17,00—18,00 bis 20,00 Mark, Victoria- 22,00—23,00—24,00 Mark.

**Bohnen**, nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 18,50 bis 19,50—20,00 Mark.

**Lupinen** sehr fest, per 100 Kilogr. gelbe 12,50—13,20—14,40 Mark, blaue 12,40—13,00—13,80 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pf.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schlag-Leinsaat | 26 | — | 24 | — | 22 | — |
| Winterraps | 26 | 50 | 26 | 20 | 25 | 50 |
| Winterrübsen | 25 | 75 | 25 | — | 24 | 00 |
| Sommerrübsen | 24 | 75 | 24 | 25 | 23 | 25 |
| Leindotter | 23 | 75 | 22 | 75 | 22 | 25 |

**Rapskuchen** sehr fest, per 50 Kilogr. 7,70—7,90 Mark, fremde 7,50—7,60 Mark.

**Leinkuchen** unverändert, per 50 Kilogr. 9,60—9,80 Mark, fremde 8,80—9,50 Mark.

**Kleesamen** schwach zugeführt, rother preishaltend, per 50 Kilogr. 42 bis 45—51—55 Mark, — weißer sehr fest, 45—55—62—70 Mark, hochfeiner über Notiz.

**Tannenklee** ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 42—48—55 Mark.

**Thymothee** ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 30—31—33 Mark.

**Mehl** in ruhiger Haltunng, per 100 Kilogr. Weizen fein 31,75—32,50 Mark, Roggen Hausbacken 26,25—26,75 Mark. Roggen-Futtermehl 11,25 bis 12,00 Mark, Weizenkleie 10,20—10,70 Mark.

**Heu** 3,80—4,20 Mark per 50 Kilogr.

**Roggenstroh**, 34,00—36,00 Mark per Schock à 600 Kilogr.

### Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

| Dec. 3., 4. | Nachm. 2 U. | Abends 10 U. | Morgens 6 U. |
|---|---|---|---|
| Luftwärme (C.) | + 1°,4 | + 0°,9 | — 0°,4 |
| Luftdruck bei 0° (mm) | 759''',9 | 759''',6 | 758''',9 |
| Dunstdruck (mm) | 4,0 | 4,3 | 4,1 |
| Dunstsättigung (pCt.) | 78 | 87 | 92 |
| Wind | SO. 2 | SO. 1. | SO. 1. |
| Wetter | bedeckt. | trübe. | trübe. |

| Dec. 4., 5. | Nachm. 2 U. | Abends 10 U. | Morgens 6 U. |
|---|---|---|---|
| Luftwärme (C.) | + 2°,1 | — 2°,0 | — 1°,6 |
| Luftdruck bei 0° (mm) | 759''',1 | 759''',2 | 758''',3 |
| Dunstdruck (mm) | 4,4 | 3,8 | 3,9 |
| Dunstsättigung (pCt.) | 82 | 96 | 96 |
| Wind | S. 1. | SO. 1. | SO. 1. |
| Wetter | z. heiter. | z. heiter. | trübe. |

Reif.

**Wasserstand.** Breslau, 5. Dec. O.-P. 4 M. 92 Cm. U.-P. — M. 8 Cm.
3. Dec. O.-P. 4 M. 96 Cm. U.-P. — 8 Cm.

# Handelskammer-Wahl.

## Die Mitglieder der Tabaks- und Colonialwaarenbranche

werden darauf aufmerksam gemacht, bei heutiger Wahl nur denjenigen Zettel abzugeben, welcher den Namen des Herrn

**Wilhelm Kunsemüller**

enthält. Eine Vertretung unserer Branche in der Handelskammer ist unter den heutigen Verhältnissen dringend nothwendig. [5741]

**Mehrere Interessenten der Tabaksbranche.**

Sonntag, den 4. d. Mts., früh 5 Uhr, verschied nach langen, schweren Leiden unser innig geliebter, theurer Gatte, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

der Particulier

**Moritz Sternberg,**

im Alter von 47 Jahren.

Schmerzerfüllt mache ich Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, im Namen aller Hinterbliebenen diese Mittheilung.

Breslau, den 5. December 1881.

**Emilie Sternberg, geb. Freund.**

Beerdigung: Dinstag, Nachmittag 2½ Uhr.
Trauerhaus: Museumsplatz Nr. 12. [8065]



# Courszettel der Berliner Börse vom 3. December 1881.

### Gold, Silber und Banknoten.

| | Cours vom 3. | vom 2. |
|---|---|---|
| Dukaten | 9,70 bz | 9,70 bz |
| Sovereigns | 20,37 bzG | 20,34 bz |
| 20 Frcs.-Stücke | 16,20 bzG | 16,19 G |
| Imperials | — — | 16,66 bz |
| Engl. Noten 1 L. Sterl. | 20,45 bz | 20,42 bz |
| Oesterr. Noten 100 Fl. | 172,40 bz | 172,20 bz |
| Russ. Noten 100 R. | 215,60 bz | 215,30 bz |

### Deutsche Fonds.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 3. | vom 2. |
|---|---|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anleihe | 4 | 1/4 1/10 | 101,10 bz | 101,00 G |
| Preuss. cons. Staats-Anleihe | 4½ | 1/4 1/10 | 105,60 bz | 105,50 bz |
| dto. dto. | 4 | 1/1 1/7 | 101,00 bzB | 100,90 B |
| dto. Staats-Anleihe | 4 | vsch. | 100,60 G | 100,60 G |
| dto. Staats-Schuldsch. | 3½ | 1/1 1/7 | 99,00 bz | 99,00 bz |
| Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78 | 4½ | vsch. | 102,50 B | 102,50 B |
| dto. dto. diverse | 4½ | vsch | 99,90 G | 99,80 G |
| dto. dto. dto. | 4 | vsch. | 100,20 bzG | 100,10 bz |
| Breslauer Stadt-Anleihe | 4 | 1/4 1/10 | 100,60 G | 100,50 G |
| Landschaftl. Centr.-Pfandb. | 4 | 1/4 1/10 | 100,10 bzG | 100,10 bz |
| Posensche neue Pfandbriefe | 4 | 1/4 1/10 | 100,10 G | 100,10 B |
| Sächsische Pfandbriefe | 4 | 1/4 1/10 | 100,50 G | 100,50 G |
| Hamburger Rente von 1878 | 3½ | 1/2 1/8 | 89,75 bz | 89,60 G |
| Sächsische Staats-Rente | 3 | vsch. | 79,90 G | 79,75 bzG |

### Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| D. Grundcr.-Bank III. rz. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 108,90 bz | 108,90 B |
| dto. dto. IV. rz. 110 | 4½ | 1/1 1/7 | 104,50 B | 104,50 bzB |
| dto. dto. V. rz. 100 | 4 | 1/1 1/7 | 95,75 bz | 96,00 B |
| Deutsche Hypothek. IV.-VI. | 5 | vsch. | 104,00 bz | 103,50 G |
| dto. | 4½ | 1/4 1/10 | 102,00 bz | 102,00 bz |
| dto. | 4 | 1/1 1/7 | 99,30 bz | 99,30 bz |
| Meininger Hypoth.-Pfandb. | 4½ | 1/1 1/7 | 101,00 B | 101,00 B |
| Nrd. Grundcr.-Hyp.-Anth. | 5 | 1/4 1/10 | 100,10 bz | 100,10 G |
| dto. dto. Pfbr. | 5 | 1/1 1/7 | 100,00 bzG | 100,10 G |
| Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120 | 5 | 1/1 1/7 | 107,90 bz | 107,00 bzG |
| dto. II. u. IV. r. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 104,50 bz | 104,50 bz |
| dto. III. u. V. u. VI. | 5 | 1/1 1/7 | 100,75 B | 100,50 G |
| dto. II. rz. 110 | 4½ | 1/1 1/7 | 100,50 bz | 101,00 B |
| Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 110,00 bzG | 110,00 G |
| dto. dto. III. rz. 1882 | 5 | vsch. | 102,90 bz | 102,75 G |
| dto. V. VI. 1886 rz. 100 | 5 | vsch. | 104,30 bz | 104,10 G |
| dto. dto. IV. Ser. rz. 115 | 4½ | 1/1 1/7 | 106,60 B | 106,40 bz |
| dto. dto. rückz. 100 | 4 | 1/1 1/7 | 96,80 bz | 96,80 bz |
| Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110 | 4 | 1/1 1/7 | 115,00 G | 115,00 G |
| dto. dto. rz. 110 | 4½ | 1/1 1/7 | 107,30 bz | 107,75 bz |
| dto. dto. rz. 100 | 5 | 1/1 1/7 | 105,00 bz | 105,10 G |
| Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120 | 4½ | 1/1 1/7 | 105,75 bzG | 105,25 bzG |
| dto. dto. II. rz. 100 | 5 | 1/1 1/7 | 100,20 bz | 100,20 G |
| dto. dto. VI. rz. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 105,50 bzG | 105,50 G |
| dto. dto. VII. rz. 100 | 4½ | 1/1 1/7 | 101,25 bzG | 101,25 bzG |
| Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,25 bz | 101,25 bzG |
| Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr. | 5 | vsch. | 103,10 G | 103,10 G |
| dto. dto. rz. 110 | 4½ | vsch. | 105,50 G | 105,50 G |
| dto. dto. rz. 100 | 4 | 1/1 1/7 | 98,40 G | 98,30 G |

### Ausländische Fonds.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Italienische Rente | 5 | 1/1 1/7 | 89,80 bz | 88,90 bz |
| Oesterr. Goldrente | 4 | 1/4 1/10 | 80,90 bzB | 80,90 B |
| dto. Papierrente | 4⅕ | 1/2 1/8 | 66,75 bz | 66,60 B |
| dto. Silberrente | 4⅕ | 1/1 1/7 | 67eà6,90bzG | 65,20 bzG |
| Poln. Pfandbriefe | 5 | 1/1 1/7 | 65,10 bz | 65,00 bz |
| dto. Liquidat.-Pfandbr. | 4 | 1/6 1/12 | 57,00 bz | 56,80 bz |
| Rumänische Staats-Anl. | 8 | 1/1 1/7 | 110,00 bzG | — — |
| dto. Anl. v. 1880 | 6 | 1/1 1/7 | 102,60 bzB | 103,00 bzG |
| dto. Eisenb.-Oblig. | 5 | 1/6 1/12 | 95,70 bz | 95,40 bz |
| Russ.-Engl. Anl. v. 1872 | 5 | 1/4 1/10 | — — | — — |
| dto. dto. v. 1875 | 4½ | 1/4 1/10 | 80,60 G | 80,75 B |
| Russ. Anl. v. 1877 | 5 | 1/1 1/7 | — — | 91,80 bz |
| dto. dto. v. 1880 | 4 | 1/5 1/11 | 73,90 bz | 73,75 bzG |
| dto. Orient-Anl. I. | 5 | 1/6 1/12 | 60,30à40 bz | 60,25 bz |
| dto. dto. II. | 5 | 1/1 1/7 | 59,50à60 bz | 59,40 ebzB |
| dto. dto. III. | 5 | 1/5 1/11 | 60,20 bz | 59,80 bz |
| dto. Niclas-Oblig. | 4 | 1/5 1/11 | 79,80 bzB | 79,80 G |
| dto. Stieglitz 6. Anl. | 5 | 1/4 1/10 | 86,10 bz | 86,30 B |
| dto. Bodenkr.-Pf. | 5 | 1/1 1/7 | 85eà4,90bzB | 84,80 bz |
| dto. Centralb.-Pf. | 5 | 1/1 1/7 | 77,00 bz | 76,75 G |
| Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 | 4½ | 1/4 1/10 | 101,50 G | 101,50 bz |
| Türk. Anl. v. 1865 | fr. | — | 14,10 bz | 13,80 ebzB |
| Ungar. Goldrente | 6 | 1/1 1/7 | 102,70 bz | 102,75 ebzB |
| dto. dto. | 4 | 1/1 1/7 | 77,80 bz | 77,40 bzB |
| dto. Gold-Invest.-Anl. | 5 | 1/1 1/7 | 93,25 ebzG | — — |
| dto. Papierrente | 5 | 1/6 1/12 | 77,90 bz | 77,60 bz |
| dto. St.-Eisenb.-Anl. | 5 | 1/1 1/7 | 95,75 bz | 95,50 bz |

### Loose.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 3. | vom 2. |
|---|---|---|---|---|
| Bad. Präm.-Anleihe von 1867 | 4 | 1/2 1/8 | 133,90 bz | 133,90 G |
| Badische 35 Fl.-Loose | — | — | 214,00 G | 210,00 G |
| Baier. Prämien-Anleihe | 4 | 1/6 | 135,10 bz | 135,50 bzG |
| Braunschw. 20 Thlr.-Loose | — | — | 101,50 B | 101,10 B |
| Cöln.-Mindener Präm.-A.-S | 3½ | 1/4 1/10 | 129,75 B | 129,50 bz |
| Dessauer St.-Präm.-Anl. | 3½ | 1/4 | 125,00 bz | 125,40 G |
| Finnl. 10 Thlr.-Loose | — | — | 51,25 G | 51,25 G |
| Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb. | 5 | 1/1 1/7 | 120,50 G | 120,90 bz |
| dto. dto. II. | 5 | 1/1 1/7 | 119,00 bzB | 119,00 bzB |
| Hamburger 50 Thlr.-Loose | 3 | 1/3 | 190,00 B | 190,00 B |
| Kurhessische 40 Thlr.-Loose | — | — | 306,00 bz | 303,00 bz |
| Lübecker 50 Thlr.-Loose | 3½ | 1/4 | 180,25 bz | 180,50 B |
| Meining. Prämien-Pfandbr. | 4 | 1/2 | 120,90 bz | 120,25 B |
| dto. 7 Fl.-Loose | — | — | 27,40 b. | 27,40 B |
| Oesterr. (Credit) v. 1858 | — | — | 349,25 G | 349,50 B |
| dto. Loose v. 1860 | 5 | 1/5 1/11 | 125,40 bz | 125,00 bz |
| dto. dto. v. 1864 | — | — | 330,10 bzG | 339,50 bz |
| Oldenburger 40 Thlr.-Loose | 3 | 1/2 | 149,75 B | 149,50 G |
| Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855 | 3½ | 1/4 | 144,25 bz | 144,25 bz |
| Raab-Gratzer | 4 | 15/4. 10 | 95,00 bzG | 95,25 bzG |
| Russ. Präm.-Anl. v. 1864 | 5 | 1/1 1/7 | 147,90 bz | 148,50 bzB |
| dto. v. 1866 | 5 | 1/3 1/9 | 144,50 B | 144,80 B |
| Türkische Loose | fr. | — | 44,50 bzG | 43,50 B |
| Ungarische Loose | — | — | 241,00 G | 240,00 bzB |

### Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

| Börsen-Zinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb. | Div. 1879 | Div. 1880 | Zins-Term | Cours vom 3. | vom 2. |
|---|---|---|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | ¾ | ¾ | 1/1 | 47,75 bzG | 47,50 bz |
| Altona-Kiel | 8 | 8⅔ | 1/1 | 198,00 bzG | 195,50 bz |
| Bergisch-Märkische | 4¼ | 5 1/6 | 1/1 | 123,50 bz | 123,40 bz |
| Berlin-Anhalter | 5 | 6 | 1/1 1/7 | 142,25 bzG | 142,00 bzG |
| dto. Dresdener | 0 | 0 | 1/4 | 16,90 bzB | 16,30 bzG |
| dto. Görlitzer | 0 | 0 | 1/1 | 31,50 bzG | 31,40 bzG |
| dto. Hamburger | 12½ | 14¼ | 1/1 | 314,00 bzG | 301,50 bzG |
| Bresl.-Schw.-Freib. | 4¾ | 4¾ | 1/1 | 101,90 bzB | 100,30 ebzG |
| Dortmund-Gronau | 13/20 | 1⅓ | 1/1 | 53,90 bz | 54,00 bzG |
| Halle-Sorau-Guben | 0 | 0 | 1/1 | 18,20 bzG | 17,90 bzG |
| Ldwgsh.-Bxbch 9%* | 9 | 9 | 1/1 1/7 | 206,00 G | 205,75 G |
| Märkisch-Posener | 0 | 0 | 1/1 | 32,60 bzG | 32,90 bzB |
| Mainz-Ludwigshaf. | 4 | 4 | 1/1 1/7 | 100,40 bz | 99,70 bz |
| Marienb.-Mlawka | ½ | ¼ | 1/1 | 76,50 bzG | 77,40 bzG |
| Meckl. Friedr.-Fr. | 7 | 7 4/5 | 1/1 | 162,10 bz | 160,40 bzG |
| Obschl. A. C. D. E. 3½ | 9 3/5 | 10 4/5 | 1/1 1/7 | 249,30 bzG | 247,50 bzG |
| Obschl. Lit. B. 3½%* | 9 3/5 | 10 4/5 | 1/1 1/7 | 198,50 bzG | 196,50 bzG |
| Oels-Gnesen | 0 | 0 | 1/1 | 12,25 G | 12,25 G |
| Ostpreuss. Südbahn | 0 | 0 | 1/1 | 58,25 bzG | 58,75 bzG |
| Posen-Kreuzburger | 0 | 0 | 1/1 | 15,75 bzG | 16,00 ebzG |
| Rechte-Oder-Uferb. | 7 3/10 | 7 11/12 | 1/1 | 171,00 bz | 169,10 bzG |
| Rhein-Nahe-Bahn | 0 | 0 | 1/4 | 15,00 ebzG | 15,20 bz |
| Starg.-Posen 4½%* | 4½ | 4½ | 1/1 1/7 | 102,75 G | 102,80 bz |
| Thüringer | 8½ | 9½ | 1/1 | 214,50 bzB | 214,25 G |
| dto. Lit. B.* | 4 | 4 | 1/1 | 100,25 bz | 100,20 bz |
| dto. Lit. C. 4½%* | 4½ | 4½ | 1/1 | 110,60 G | 110,60 G |
| Weim.-Geraer 4½%* | 4½ | 4½ | 1/1 | 50,50 bz | 50,50 bz |

### Verstaatlichte Eisenbahnen.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 3. | vom 2. |
|---|---|---|---|---|
| Berl.-Stettin St.-Actien abg. | 4¾ | 1/1 1/7 | 116,75 bzG | 116,60 bzG |
| Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B. do. | 3½ | 1/1 1/7 | 88,10 bzG | 88,50 bzG |
| do. Lit. C. abg. | 5 | 1/1 1/7 | 125,25 bzG | 125,50 bz |
| Niederschl.-Märk. St.-Act. | 4 | 1/1 1/7 | 100,25 G | 100,50 B |
| Rheinische St.-Act. abg. | 6½ | 1/1 1/7 | 162,50 bzB | 162,10 bzG |
| do. Lit. B. (gar.) St.-Act. abg. | 4 | 1/4 1/10 | 100,10 G | 100,10 G |

### Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

| | Div. 1879. | Div. 1880. | Zins-Term | Cours vom 3. | vom 2. |
|---|---|---|---|---|---|
| Berlin-Dresden 5% | 0 | 0 | 1/4 | 45,00 bzG | 44,75 bzG |
| Berlin-Görlitzer 5% | 3⅓ | 3⅓ | 1/1 | 95,60 ebzG | 95,50 bzG |
| Breslau-Warsch. 5% | 0 | 1½ | 1/1 | 49,75 G | 49,75 bz |
| Halle-Sor.-Gub. 5% | 3½ | 5 | 1/1 | 79,25 bzG | 78,80 bzG |
| Märkisch-Posen 5% | 5 | 5 | 1/1 | 114,75 bzG | 114,90 bz |
| Münst.-Enschede 5% | 0 | 0 | 1/4 | 21,50 bzB | 21,65 bzG |
| Nordhausen-Erf. 5% | 5 | 5 | 1/1 | 97,00 G | 97,10 G |
| Oberlaus. (Klf. F) 5% | 0 | 0 | 1/1 | 50,75 bzG | 50,00 bzG |
| Oels-Gnesen 5% | 0 | 0 | 1/1 | 48,90 bzG | 48,70 bzG |
| Ostpr. Südbahn 5% | 5 | 2½ | 1/1 | 95,00 bzB | 95,60 bzG |
| Pos.-Kreuzburg 5% | 2¾ | 2¾ | 1/1 | 69,50 bzG | 69,00 bzG |
| Recht.-Od.-Uferb. 5% | 7 3/10 | 7 11/12 | 1/1 | 167,00 bzG | 164,50 bzG |
| Saalbahn 5% | 0 | 0 | 1/1 | 69,50 bz | 69,90 bzG |
| Weimar-Gera 5% | 0 | 0 | 1/1 | 33,25 G | 33,50 B |

### Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Böhm. Westb. 5%* | 6 | 7 | 1/1 1/7 | 137,75 bzG | 137,20 bzG |
| Dux-Bodenbach | 0 | 4 | 1/1 | 147,50 bz | 146,75 bz |
| Elisab.-Westb. 5%* | 5 | 5 | 1/1 1/7 | 93,50 bz | 93,50 G |
| Franz-Josephb. 5% | 5 | 5 | 1/1 1/7 | 83,40 ebzG | 83,50 bz |
| Galiz. Carl-Ludw.-B. | 7,738 | 7,738 | 1/1 1/7 | 134,50 bzB | 133,50 bz |
| Gotthardb. (90% E.) | (6) | (6) | 1/1 | 78,00 bz | 78,30 ebzG |
| Kaschau-Oderberg | 4 | 4 | 1/1 1/7 | 63,80 ebzG | 63,60 G |
| Krpr.-Rudolfb. 5%* | 5 | 4½ | 1/1 1/7 | 73,00 bzG | 72,40 G |
| Oest.-Franz. Staatsb. | 6 | 6 | 1/1 1/7 | — — | 560,50 bz |
| Oest. Nordwestb. 5% | 4 | 4⅕ | 1/1 1/7 | 398,00 bz | 393,50 bz |
| dto. (Elbth.) Lit. B. | 2½ | 5 | 1/1 | — — | 432,00 bz |
| Reichb.-Pard. 4½% | 4 | 4 | 1/1 1/7 | 71,10 bzG | 71,00 G |
| Rum. Staatsb. 3⅓% | 3 3/5 | 3⅓ | 1/1 | 62,00 bz | 63,00 bzB |
| Russ. Staatsb. 5%* | 7,385 | 7,34 | 1/1 1/7 | 134,10 G | 134,00 G |
| Russ. Südwestb. 5%* | 5 | 5 | 1/1 1/7 | 64,25 bzG | 63,90 bz |
| Südöst. Staatsb. (Lb.) | 0 | 0 | 1/5 1/11 | 268,00 bz | — — |
| Wsch.-Wien (M. p. St.) | 11⅔ | 10 | 1/1 | 246,00 bzG | 246,25 bzB |

### Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

| | Zt. | Zins-Term | Cours vom 3. | vom 2. |
|---|---|---|---|---|
| Aachen-Mastricht I. | 4½ | 1/1 1/7 | 99,90 G | 99,90 G |
| Berg.-Märk. III. (3¼% gr.) | 3½ | 1/1 1/7 | 93,40 B | 93,00 G |
| dto. VI. | 4½ | 1/1 1/7 | 103,80 bzB | 103,30 G |
| dto. IX. | 5 | 1/1 1/7 | 105,75 bz | 106,00 B |
| Berlin-Dresden gr. | 4½ | 1/4 1/10 | 103,75 G | 104,25 G |
| dto. Görlitz con. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | 102,25 G |
| dto. dto. Lit. B. | 4½ | 1/1 1/7 | 102,20 G | 102,10 bzG |
| dto. dto. Lit. C. | 4½ | 1/4 1/10 | 102,10 G | 102 bzG kl. f. |
| Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Lit. E. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Lit. F. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Lit. G. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Lit. H. | 4½ | 1/4 1/10 | 102,50 G | 102,50 G |
| dto. Lit. I. | 4½ | 1/4 1/10 | 102,50 G | 102,50 G |
| dto. Lit. K. | 4½ | 1/4 1/10 | 102,50 G | 102,50 G |
| dto. de 1876 | 5 | 1/1 1/7 | 105,90 G | 106,00 B |
| Breslau-Warschauer | 5 | 1/4 1/10 | 104,50 G | 104,50 G |
| Cöln-Minden (3½% gr.) IV. | 4 | 1/4 1/10 | 100,30 G | 100,50 B |
| dto. dto. VI. | 4½ | 1/4 1/10 | 103,50 bz | 103,50 bzG |
| Halle-Sorau-Guben gr. | 4½ | 1/4 1/10 | 103,75 bz | 104,25 G |
| Märk.-Posener conv. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | 103,00 B |
| Magd.-Leipziger Lit. A. | 4½ | 1/1 1/7 | 104,70 bzB | 104,50 G |
| dto. dto. Lit. B. | 4 | 1/1 1/7 | 100,40 bzG | 100,25 G |
| Niederschl.-Märk. I. | 4 | 1/1 1/7 | — — | 100,00 G |
| dto. II. | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Obl. I. u. II. | 4 | 1/1 1/7 | — — | 100,00 G |
| dto. III. | 4 | 1/1 1/7 | 100,00 G | — — |
| Oberschl. A. | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. B. | 3½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. C. u. D. | 4 | 1/1 1/7 | 100,00 G | — — |
| dto. (gar.) E. | 3½ | 1/4 1/10 | 94,00 B | 93,75 G |
| dto. (3½% gr.) F. | 4½ | 1/4 1/10 | — — | 103,00 G |
| dto. dto. G. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. (4% gar.) H. | 4½ | 1/1 1/7 | 103,40 bzG | 103,50 bz |
| dto. dto. 1873 | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. dto. 1874 | 4½ | 1/1 1/7 | — — | 104,00 G |
| dto. Em. v. 1879 | 4½ | 1/1 1/7 | — — | 106,00 bz |
| dto. dto. 1880 | 4½ | 1/1 1/7 | — — | 104,30 B |
| dto. Brieg-Neisse | 4½ | 1/1 1/7 | — — | 102,25 G |
| dto. Niedschl. Zweigb. | 3½ | 1/1 1/7 | 91,00 G | — — |
| dto. Starg.-Posen I. | 4 | 1/4 1/10 | — — | — — |
| dto. dto. II. III. | 4½ | 1/4 1/10 | — — | 102,80 bzG |
| Oels-Gnesen | 4½ | 1/4 1/10 | 102,00 G | 102,00 G |
| Posen-Kreuzburg | 5 | 1/1 1/7 | 103,75 bz | — — |
| Rechte-Oder-Ufer-Bahn | 4½ | 1/1 1/7 | 102,80 G | 103,00 bz |
| Rheinische III. v. 58 u. 60 | 4½ | 1/1 1/7 | 102,75 G | 103,00 bz |

### Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet: Vom Staate garantirt.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Gotthard I. u. II. | 5 | 1/1 1/7 | 100,60 G | 100,40 bz |
| Rumän. Coup.-Obl. | 6 | 1/6 1/12 | 100,10 bzB | 100,10 B |
| Dux-Bodenbach I. | 5 | 1/1 1/7 | 87,20 G | 87,10 ebzG |
| Dux-Prag I. | fr. | — | 75,30 bzG | 74,90 bzG |
| Elisab.-Westbahn 73* | 5 | 1/1 1/7 | 86,20 G | 87,60 G |
| Galiz. Carl-Ludwigbahn* | 5 | 1/1 1/7 | 94,40 bzG | 94,80 bzG |
| Kaschau-Oderberg* | 5 | 1/1 1/7 | 82,00 ebzG | 81,80 bzG |
| dto. Gold-Prior.* | 5 | 1/1 1/7 | 98,40 bz | 98,20 bzG |
| Kronprinz Rudolf* | 5 | 1/4 1/10 | 85,00 bz | 85,00 bzG |
| Lemberg-Czernowitz I.* | 5 | 1/5 1/11 | 81,20 G | 81,20 G |
| dto. II.* | 5 | 1/5 1/11 | 86,00 G | 85,75 G |
| dto. III.* | 5 | 1/5 1/11 | 81,90 G | 81,90 G |
| Mährisch-Schlesische I. | fr. | — | 48,25 ebzB | 48,25 bzG |
| Oester.-Franz. Staatsb. alte* | 3 | 1/3 1/9 | 377,50 bz | 378,75 bz |
| dto. dto. 1874* | 3 | 1/3 1/9 | — — | 367,50 B |
| Oesterr. Nordwestbahn* | 5 | 1/3 1/9 | 88,00 B | 87,80 bzG |
| dto. Lit. B. (Elbethal)* | 5 | 1/5 1/11 | 87,25 ebzB | 86,90 G |
| Reichenberg-Pardubitz* | 5 | 1/4 1/10 | 84,50 bz | 84,40 bzG |
| Südösterr. (Lomb.) | 3 | 1/1 1/7 | 280,00 G | 279,00 bz |
| dto. dto. Oblig.* | 5 | 1/1 1/7 | 100,50 B | 100,40 bz |
| Ungar. Nordostbahn* | 5 | 1/4 1/10 | 79,20 bzG | 79,20 bz |
| dto. Ostbahn I. | 5 | 1/1 1/7 | 78,40 G | 78,50 bzB |
| dto. II. Staats-Oblig.* | 5 | 1/1 1/7 | 93,50 bzG | 93,30 bzG |
| Charkow-Asow* | 5 | 1/3 1/9 | 96,60 bz | 96,50 bz |
| Moskau-Rjäsan* | 5 | 1/2 1/8 | — — | 102,60 bz |
| Warschau-Terespol* | 5 | 1/4 1/10 | 98,10 bz | — — |
| Warschau-Wien II. | 5 | 1/1 1/7 | 103,75 bzG | — — |
| dto. III. | 5 | 1/1 1/7 | 102,50 bzG | 103,00 bz |
| dto. IV. | 5 | 1/1 1/7 | 101,90 G | 101,90 bz |
| dto. V. | 5 | 1/1 1/7 | 101,90 G | 101,90 bz |
| dto. VI. | 5 | 1/1 1/7 | 101,90 G | 101,90 bz |

### Bank-Actien.

| Börsenzinsen 4%. Reichsbank 4½%. | Div. 1879. | Div. 1880. | Zins-Term | Cours vom 3. | vom 2. |
|---|---|---|---|---|---|
| Aachener Disc. | 5 | 6 | 1/1 | 97,00 bzB | 96,25 bzG |
| Berliner Kassenver. | 8 9/10 | 9 9/10 | 1/1 | 211,00 G | 210,50 G |
| dto. Handelsges. | 5 | 5½ | 1/1 | 124,00 bzG | 123,75 bzG |
| Bresl. Discontobank | 5½ | 6 | 1/1 | 101,90 bzG | 101,30 bzG |
| dto. Wechslerbank | 6 | 6⅔ | 1/1 | 111,25 bzG | 110,80 bzG |
| Darmstädter Bank | 9½ | 9½ | 1/1 | 170,00 bzG | 169,50 bzB |
| Dessauer Credit | 3 | 4⅔ | 1/1 | 97,75 G | 97,50 G |
| Deutsche Bank | 9 | 10 | 1/1 | 165,80 bz | 162,75 bz |
| dto. Genossensch. | 7 | 7¾ | 1/1 | 134,75 bzG | 134,50 bzG |
| dto. Hypothek. 60% | 6 | 5¼ | 1/1 | 90,50 G | 90,50 bzB |
| Disconto-Command. | 10 | 10 | 1/1 | 225,40 bz | 223,60 bzG |
| Dresdener Bank | 9 | 9 | 1/1 | 141,60 bzG | 142,40 bzG |
| Effekt.-Maklerb. 50% | — | — | 20/5 | 148,90 bzG | 148,70 bzG |
| Goth. Grundcr.-Bank | 5 | 5½ | 1/1 | 98,00 B | 97,60 G |
| Hannoversche Bank | 4½ | 5½ | 1/1 | 108,90 B | 108,75 B |
| Leipziger Credit | 10 | 9 | 1/1 | 164,75 bzB | 163,00 G |
| dto. Disconto | 6 | 8 | 1/1 | 117,25 bzG | 117,00 bzG |
| Luxemburger Bank | 10 | 8½ | 1/1 | 141,10 G | 140,75 bzG |
| Magdeb. Priv.-Bank | 5⅕ | 5 4/5 | 1/1 | 117,10 bz | 117,25 ebzG |
| Meining. Cred.-Bank | 0 | 5 | 1/1 | 104,70 bz | 103,00 bzG |
| Nationalb. f. D. 50% | — | — | 15/6 | 112,70 bzG | 112,90 bzG |
| Niederlausitz. Bank | 6 | 6 | 1/1 | 98,25 bzG | 97,25 G |
| Norddeutsche Bank | 10 | 10 | 1/1 | 191,50 G | 190,00 G |
| dto. Grundcr.-B. | 0 | 0 | 1/1 | 49,50 G | 49,25 B |
| Oesterr. Credit-Act. | — | — | — | 635à33à6,50 | — — |
| Oberlausitzer Bank | 4⅔ | 5 5/6 | 1/1 | 98,25 bzG | 98,30 G |
| Pomm. Hypoth.-Bk. | 0 | 0 | 1/1 | 50,00 B | 50,00 bzB |
| Pos. Provinz.-Bank | 7 | 7½ | 1/1 | 126,60 bzG | 127,00 B |
| Preuss. Bod.-Cr.-Act. | 0 | 6⅙ | 1/1 | 113,25 bzG | 112,75 bzG |
| dto. Centr.-Bod. 40 | 9½ | 8½ | 1/1 | 124,50 bzG | 124,75 G |
| dto. Hyp.-V.-A. 25 | 2 | 2½ | 1/1 | 87,75 G | 87,50 G |
| dto. Hyp. Spielh. | 0 | 4½ | 1/1 | 94,50 bzG | 95,25 B |
| dto. Immob.-Act. 60 | — | 7⅓ | 1/1 | 116,50 bzG | 115,50 bzG |
| Prod.-Handelsbank | 4⅓ | 4½ | 1/1 | 76,00 G | 76,00 G |
| Reichsbank 4½% | 5 | 6 | 1/1 1/7 | 150,50 bz | 150,40 G |
| Sächsische Bank | 6 | 6⅙ | 1/1 | 126,50 bzB | 126,00 bzB |
| Schles. Bankverein | 6 | 6 | 1/1 | 113,80 bzG | 113,00 bzG |
| Spritbank Wrede | 2⅔ | 2¾ | 1/1 | 67,75 bzG | 67,10 G |
| Ungar. Creditbank | — | — | — | 633,00 bz | — — |
| Weimarische Bank | 5 | 5 | 1/1 | 97,20 B | 97,20 B |

### Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1879/80 und 1880/81.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

| | Div. 1879 | Div. 1880 | Zins-Term | Cours vom 3. | vom 2. |
|---|---|---|---|---|---|
| Berl. grosse Pferdeb. | 7½ | 9 | 1/1 | 181,00 bzG | 178,50 bzG |
| Bismarckhütte | 12 | 5 | 1/7 | 100,75 bzG | 100,00 bzG |
| Bresl. Br. (Wiesner) | 0 | 0 | 1/10 | 20,00 G | 20,00 B |
| dto. Oelfabrik. | 7½ | 5½ | 1/6 | 75,40 G | 75,50 bzB |
| dto. Strassenb. | 6¼ | 5½ | 1/1 | — — | 115,25 G |
| W. F. Linke | 3⅓ | 6⅔ | 1/1 | 95,50 bz | 95,75 bzG |
| Deutsche Bauges. | 2 | 5/7 | 1/1 | 58,25 bzG | 58,25 bz |
| Donnersmarckhütte | 1½ | 2 | 1/1 | 61,00 bzG | 61,25 bzG |
| Dortmunder Union. | 0 | — | 1/7 | 16,75 bzG | 16,70 B |
| dto. St.-Pr. ult. | — | — | — | — — | — — |
| Egells Maschin.-Ges. | 0 | 0 | 1/1 | 25,00 bzG | 24,25 bzG |
| Erdmannsd. Spinn. | 0 | 0 | 1/1 | — — | 28,75 bzG |
| Görlitz. Eisenb.-Bed. | 3 | 5 | 1/7 | 98,00 bzB | 98,90 bzG |
| Hoffmann Waggonf. | 2 | 2 | 1/1 | 80,00 bzG | 79,00 bzB |
| Kramsta, Schles. L. | 6 | 5⅙ | 1/9 | 95,00 B | 95,00 B |
| Lauchhammer conv. | 0 | 0 | 1/7 | 39,50 bzG | 39,00 bzG |
| Laurahütte | 6½ | 4 | 1/7 | 128,50 bzG | 127,50 bzB |
| Marienhütte b. K. | 4 | 0 | 1/4 | 49,00 G | 47,50 bz |
| Oberschl. Eisb.-Bed. | 0 | 0 | 1/1 | 44,50 bzG | 43,10 bzG |
| Oelheim. Petrol. 50% | — | — | 1/7 | 107,00 bzG | 106,00 bz |
| Oppelner Cement | 4¼ | 4 | 1/9 | 62,50 B | 62,50 B |
| Posener Sprit-A.-G. | 3 | 3 | 1/7 | — — | 58,00 G |
| Redenhütte, cons. | 8 | 2 | 1/7 | 109,00 bzG | 109,00 bzG |
| Schles. Gas-A.-G. | 7 | 7 | 1/1 | 94,25 B | 94,25 B |
| dto. Kohlenwerk | — | 7 | 1/7 | 114,00 bzB | 113,30 G |
| dto. Portl.-Cem. | 4 | 6½ | 1/1 | 78,00 bzG | 77,60 G |
| dto. Porzellan | 2 | 0 | 1/1 | 21,75 bzG | 21,50 G |
| dto. Zinkh.-A.-G. | 5½ | 5½ | 1/1 | 98,00 G | 98,00 bzG |
| dto. 4½% St.-Pr. | 5½ | 5½ | 1/1 | 104,50 B | 104,50 B |
| Tarnowitzer Bergb. | 0 | 0 | 1/1 | 69,00 G | 68,00 bz |
| Vorwärtshütte | 0 | 0 | 1/1 | 39,50 bz | 39,00 B |
| Schl. Feuerv.-G. 20% | 22 | 17 | — | 960,00 G | 960,00 G |

| Obligationen. | | Rückzahlb. | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Donnersmarckh. 5% | — | 100 | 1/1 1/7 | 99,50 B | 99,50 B |
| Egells Masch.-G. 6% | — | 100 | 1/4 1/10 | 96,50 B | 96,00 G |
| Krupp abg. 5% | — | 110 | 1/4 1/10 | 109,70 bz | 109,50 G |
| Redenhütte 6% | — | 115 | — | 106,25 G | 106,25 bzG |
| Russ. Maschinen 6% | — | 100 | 1/1 1/7 | 88,00 bz | 88,00 G |
| Schles. Zinkhütten | — | 105 | — | 106,00 G | 106,00 G |

### Wechsel und Bankdiscont.

| | Zinsfuss. | Cours vom 3. | vom 2. |
|---|---|---|---|
| Amsterdam 100 Fl. 8 T. | 4 | 168,45 bz | — — |
| dto. 100 Fl. 2 M. | 4 | 167,40 bz | — — |
| London 1 L. Strl. 8 T. | 5 | 20,45 bz | — — |
| dto. 1 L. Strl. 3 M. | 5 | 20,24 bz | — — |
| Paris 100 Frcs. 8 T. | 5 | 81,15 bz | — — |
| Wien österr. W. 100 Fl. 8 T. | 4 | 172,30 bz | 172,10 bz |
| dto. dto. 100 Fl. 2 M. | 4 | 171,35 bz | 171,35 bz |
| Warschau 100 S.-R. 8 T. | 6 | 215,10 bz | 214,90 bz |

Reichs-Bank 5%. Lombard 6%. Privat-Discont 4½%.

### Ultimo-Course.

| | Per December | Per Januar |
|---|---|---|
| Darmst. Bank | 170,50 à 70 à 71 bz | — — |
| Deutsche Bank | 164,75 à 25 à 5,75 bz | — — |
| Discont.-Commandit. | 225,50 à 27 bz | — — |
| Laurahütte | 129 à 8,60 à 9,10 bz | — — |
| Oberschlesische | 249 à 8,60 à 49,75 bz | — — |
| Rechte Oder-Ufer | 170,50 à 1,60 à 25 bz | — — |
| Oesterr. Credit | 635 à 33,50 à 636 bz | — — |
| Franzosen | 569 à 7,50 à 69,50 bz | — — |
| Lombarden | 268,50 à 67,50 à 69 bz | — — |
| Russische Noten | 215,75 à 50 à 15,75 bz | 216 à 15,75 à 16 bz |
| Oesterr. Noten | — — | — — |

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. — Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.